

Bericht über einen im Rhein ertrunkenen Untertanen aus Feldkirch und was bei ihm gefunden wurde. Ausf. Hohenlichtenstein, 1719 Dezember 8, AT-HAL, H 2612, unfol.

[1] Durchleüchtigster hertzog.

Gnädigster landesfürst und herr, herr, etc., etc.¹

Eß ist verweichenen Sambstag, den 2. huius², ein veltkirchischer burger namens Michael Weiß, alß er bey Balzers mit seinem pferde über den Rhein sich wagen wollen verohnglückhet, und endtlichen gahr ertrunckhen. Das pferdt aber gleichwohl mit großer mühe sich selbst herausgeholfen.

Und nachdeme man von dießem entlebten gantzer drey tage kein anzeigen spühren mögen, ist der körper endtlichen Erchtag³ danach bey Trysen zwar im Rhein, jedoch im lichtensteinischen territorio an einen sandthübell anderthalb stundt von dem orth, alwoh er ertrunckhen, außgeworffen, von denen herunderfahrenden flötzeren angezeigt worden.

Gleichwie wir nuhn nicht ermanglet, den körper, so sonsten gantz ohnverletzet, auß dem waßer in des Franz Bantzers wüthshauß zu Trießen bringen zu laßen, und daselbsten alles bey ihm erfundenes, wobey das beste 6 gulden 28 kreützer paargelt und eine rechnung per 30 fl.⁴ urkundtlich beschrieben. Alßo haben wir auch ein solches [2] dem veldkirchischen magistrat nachbahrlich zu benachrichten, und des verstorbenen wittfrauen und befreundten auff ihr gebührendes ansuchen den verblichenen körper zwar ohne entgelt, jedoch gegen ein von deme magistrat gefärtigten revers, daß man unß in dergleichen voffallenheiten (wovor zwar Gott jeden menschen gnädiglich behüten wolle) auch nicht anderster halten würde, abführen zu dörfen nicht verhalten. Welches wir dan euer durchleücht hiemit unterthängst ohnverhaltende, unß zu immerwehrend landesfürstlichen höchsten gnadens hulden unterthänigst empfehlen und beharren. Hohenlichtenstein, den 8. Decembris 1719.

Präsentato, den 19.

Euer hochfürstlich durchleücht

Unterthänigst, treü, gehorsambste

Johann Adam Bründl⁵ manu propria

verwalter

Herman Georg Ludovici⁶ landtschreiber

[3] [Dorsalvermerk]

Von verwalter und landschreiber zu Liechtenstein, de dato 8. et präsentato den 19. Decembris 1719.

Wegen eines im Rhein ertrunckenen veldkirchner unterthans, und was sich bey ihm befunden.

¹ Anton Florian von Liechtenstein (1656–11.10.1721) war Erzieher und ab 1711 Obersthofmeister von Kaiser Karl VI. Er regierte von 1718 bis 1721 in Vaduz und Schellenberg. Evelin OBERHAMMER, *Anton Florian*; in: *Neue Deutsche Biographie* 14 (1985), S. 511–512; Gustav WILHELM, *Stammtafel des Fürstlichen Hauses von und zu Liechtenstein*, Vaduz 1985, Tafel 6; Constant von WURZBACH, *Liechtenstein, Anton Florian Fürst*; in: *Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich*, Bd. 15, Wien 1866, S. 118–119 und *Stammtafel II*.

² dieses Monats.

³ Dienstag.

⁴ Fl.: Gulden (Florin).

⁵ Johann Adam Bründl (Bründl). Beamter aus Böhmen, der 1718 mit Stephan Christoph Harpprecht nach Liechtenstein kam. Vgl. Arthur BRUNHART (Projektleitung), Fabian FROMMELT (Red.) et al., *Beamte*; in: *Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein* (HLFL), Bd. 1, Vaduz-Zürich 2013, S. 113.

⁶ Hermann Georg Ludovici war von 1718 bis 1722 liechtensteinischer Landschreiber. Vgl. Fabian FROMMELT, *Landschreiber*; in: HLFL 1, S. 484.

[Adresse]

Dem durchleüchtigsten, deß Heyligen Römischen Reichs fürsten und herrn, herrn Anton Florian, deß Heyligen Römischen Reichs fürst und regierer deß hauses Liechtenstein, zue Schlesien zue Troppau und Jägerndorff herzog, gräffn zue Rittberg, etc., etc., riter deß Guldenen Vlusses, Grand d Espagne der erstern class⁷, der römisch kayserlichen und königlich catholischen mayestät würckhlicher geheimer rath und obrist hoffmeister, auch seiner königlich catholischen mayestät obrist stallmeistere, unsern gnädigsten landtsfürsten und herrn, etc., etc.

Wien^a

^a Rund um die Adresse sind die Reste eines roten Lacksiegels aufgedrückt.

⁷ Schlesien ist eine Region in Mitteleuropa im Süden von Polen und Nordosten von Tschechien. Troppau (Opava) war die Residenzstadt des ehemaligen Herzogtums Troppau (CZ), das zeitweise zu Mähren, ab 1621 zu Schlesien gehörte. Jägerndorf (Krnov) war die Residenzstadt des ehemaligen Herzogtums Jägerndorf (CZ). Grafschaft Rietberg, heute in Nordrhein-Westfalen (D). Der Orden vom Goldenen Vlies (Flüß) ist ein von Herzog Philipp III. von Burgund 1430 begründeter Ritterorden. „Grande“ ist ein Titel des Hochadels in Spanien.